

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lämpchen losch.

Schon kräht der Hahn zum drittenmal,
Noch streift das Dach kein Sonnenstrahl,
Ein Lämpchen, auf ein Brett gestellt,
Die dumpfe Kammer matt erhellt.

Bald ist der letzte Docht verbrannt;
Das Wasser tropft von kahler Wand!
Im Winkel liegt ein Bündel Stroh,—
Wer kann hier hausen, frisch und froh?
Am Fenster näht mit trübem Sinn,
Wie Linnen bleich, die Nähterin.
Das Liedchen aus der Kindheit Traum
Erstarb auf ihrer Lippen Saum.

„Die Nadel schafft mir heut nicht recht;
Durch Thränen sieht das Auge schlecht;
Die Finger zittern schon zu sehr,
Und doch — die Zeiten sind so schwer!
Nur flink! So lautet das Gebot,
Nur flink, sonst hungerst du dich tot!
Wird morgen fertig nicht der Rock,
Verjagt dich hier des Büttels Stock!

Nur flink! Heut hilft das Weinen nicht,
Es schwächt dir nur das Augenlicht.
Mein Gott, wie elend ist daran,
Wer nicht einmal mehr — weinen kann!
Ach, hätt' ich nur ein Stündchen Ruh!
Fast fallen mir die Augen zu;
Die Brust ist mir wie zugeschnürt, —
Was man doch für ein Leben führt!
Nur flink dich, liebe Nadel, schwing',
Dass ich die Arbeit fertig bring', —
Ein Stündchen nur, bevor von fern
Hell leuchtet mir der Morgenstern.

Noch eine Nacht, dann kann ich ruhn
Und stärken mich zu neuem Thun. —
Doch ach, schon licht das Lampenlicht,
Und — Doch mir kaufen kann ich nicht!
Wie wird mir! Beide Händchen preßt
Sie auf das Herz im Busen fest...
Das Lämpchen losch... Zum letztenmal
Dies Antlitz streift — ein Sonnenstrahl.

Wladislav Belja.

Schriftstellernde Damen.

Eine Gruppe von schriftstellernden Damen in Paris plant die Begründung einer neuen, ausschließlich aus literarisch thätigen Frauen bestehenden Akademie von Mitgliedern, und es haben mehrere vorbereitende Sitzungen der beteiligten Damen stattgefunden und zur Aufstellung einer Liste der in Aussicht genommenen 40 „Unsterblichen“ geführt.

Fräulein Doktor.

Das Doktorexamen magna cum laude hat an der Universität in Zürich die Tochter des bekannten, früh verstorbenen Wupperthal-Dichters Emil Rittershaus, Fräulein Adeline Rittershaus, bestanden. Das junge „Fräulein Doktor“ studierte Germanistik.

Die Schriftstellerin Elise Polko.

Man meldet aus München: Frau Elise Polko, die bekannte Schriftstellerin, ist in Schliersee von einem schweren Unfall betroffen worden. Sie stürzte durch einen vom Regen vermoderten Dienlenbelag eines ländlichen Altans vom ersten Stockwerke in das Erdgeschöpf und wurde bewusstlos vom Pflege getragen. Man brachte die Verunglückte, die das 70. Lebensjahr überschritten hat, nach München, wo sie schwer trank da niedergiebt.

Der starke Mann.

Aus Frau Eva's Tagebuch: Ein Mann kann mit Heldenmut die Amputation eines Gliedes ertragen, er kann aber kein Seufzplaster länger als fünf Minuten aushalten, außer nach Erlösung zu schreien. — Ein Mann kann bei dem Verluste seines Vermögens die Ruhe des Stoßers bewahren, nicht aber den Halsfragen im Schlafzimmer auf dem Fußboden verlieren, ohne außer sich zu geraten. — Ein Mann kann unter den Quallen der Holzbergh noch grimmig lächeln, doch mit blosem Fuße auf sein Stiftheim treten, ohne ein Gebeul auszustoßen. — Ein Mann kann acht Meilen weit in einem Tage wandern und frisch und heiter am fernen Ziele ankommen; er kann aber keinen Säugling eine halbe Stunde lang auf dem Arm halten, ohne sich über Müdigkeit zu beklagen. — Ein Mann kann die Anlagekosten der sibirischen Eisenbahn bis auf den Pfennig berechnen, die Rechnung für einen Hut seiner Frau aber nie ohne Entsezen anfassen. — Ein Mann kann dem Tode am Galgen wie ein Märtyrer entgegensehen, auf der Strafe aber seinem davongeflogenen Hute nachlaufen, ohne sich lächerlich zu machen. — Ein Mann kann durch Feuer und Wasser gehen, um das Herz der Geliebten zu gewinnen, er bringt es aber nicht über sich, vor ihr noch am vierten Tage unrasiert gesehen zu werden.

Selbstkocher.

(Eingesandt.)

Es hat sich in jüngster Zeit auf durchaus gemeinnütziger Grundlage eine Gesellschaft gebildet, deren Bestrebungen die Unterstützung weiterer Kreise verdienen. Es ist dies die schweizerische Selbstkocher-Gesellschaft (Suzanna Müllers Patent) zum Zwecke rationeller Herstellung und ausgedehnter Verbreitung des Selbstkochers, namentlich in den Arbeiterfamilien und im Mittelstande. Es haben sich nämlich eine Anzahl gemeinnütziger Männer und Frauen zusammengetan. An ihrer Spitze steht Herr Dr. Gerber in Zürich I., die geschäftliche Leitung befindet sich im Hause Seidengasse 7, woselbst Hauptdepot und Mustermusterplakette und Prospekte zu haben sind. Um die Beteiligung an diesem, dem Volkswohl dienenden Unternehmen jedem zu ermöglichen, gibt die Gesellschaft Aktien aus von nur zwanzig Franken, und es erhält jeder Aktieninhaber auf den Preisen der Selbstkocher 10 Prozent Vergünstigung. Mögen sich recht viele sparsame Familien dies zu nutzen machen.

Die Blondinen werden rar.

Ein englischer Physiolog soll bei seinen Forschungen entdeckt haben, daß die blonden Menschen allmählich aussterben. „Blauäugig und blondelig“ wird, so meint der Gelehrte, in zwei Jahrhunderten kaum noch ein Dichter singen können, und das „blonde Gretchen“ wird zur Sage geworden sein. Man hat in England eine Statistik aufgestellt, wonach von 100 Blondinen nur 55 heiraten, dagegen von 100 Brünetten 79, und schon auf diese Weise muß der blonde Typus allmählich zurückgehen. Die Zahlen müssen um so mehr auffallen, als England bisher als die Heimat der blonden Schönheiten galt, und schon heute stellt sich das Verhältnis der Brünetten zu den Blondinen wie drei zu zwei. Auch in Dänemark und Schweden findet man das Abnehmen des blonden Haars. Deutschland soll, mit Ausnahme von Norwegen und Schweden, noch die meisten blonden Männer und Frauen aufzuweisen haben. Diese Feststellung bezieht sich aber nur auf den Norden Deutschlands. Bei Untersuchungen bei Schulkindern in Deutschland und Österreich gezeigt haben, daß der überwiegende Teil der Schulkindern blond; aber in auffallender Weise dunkelt das Haar beim männlichen Geschlecht nach, so daß blonde Knaben sich oft in brünette Männer verwandeln. Die Frauen legen mehr Wert auf die Erhaltung ihres ursprünglichen Blonds, und bald wird es ihnen, wie den auf die Germanen neidischen Römerinnen ergehen, die durch Beizen ihres Kopfschmudes ihr bleichten.

Briefkasten der Redaktion.

Frau F. J. in Z. Konsequenz ist ein Grundpfleger in der Erziehung, aber in der Schablone beruht der sichere Erfolg. Und das rein persönliche, das individuelle Bedürfnis herauszufinden für das Einzelne, das eben in die Aufgabe des Erziehers, resp. der Erzieherin. Lassen Sie den Lehrer daher ruhig gewähren; Ihrer Schilderung zufolge wird er der Situation Meister werden, vorausgesetzt, daß Sie ihn in seiner erzieherischen Arbeit nicht hindern. Ist die Sache einmal so weit geblieben, so kann der Erziehende verlangen, daß ihm vollständig freie Hand gegeben werde, und daß sich niemand, auch die schwache Mutter nicht, in seine Anordnungen und Pläne mische. Da liegt

immer die Klappe, an der so viel Mühe und Arbeit, so manche berechtigte und schöne Hoffnung scheitert.

Ehrige Leser in S. Das Pflanzen und Betreiben der Zwergobstbäume und Spalieren, sowie die richtige Behandlung und Verwertung des Obstes muß verstanden sein. Mit dem Wachstum allein ist's nicht getan. Es werden Ihnen aber mit der Zeit so viele Fragen auftreten, daß das Halten eines Fachblattes Ihnen dringend anzuraten ist. Im „Praktischen Ratgeber für Obst- und Gartenbau“ finden Sie nicht nur vor treffliche, oft illustrierte Artikel auf diesem Gebiete, sondern als Abonnent haben Sie das Recht, Fragen zu stellen, die Ihnen von anerkannten Fachautoritäten des eingehendsten gerne beantwortet werden. Lassen Sie sich Probenummern kommen.

Herrn B. B. in Z. Mit vielem Dank acceptiert. Wir sind näherer Mitteilung gerne gewillt.

Frau J. C. in W. Ohne nähere Details zu haben, läßt sich in Ihrer Sache nicht mit Zuversicht für Erfolg raten. In Erziehungsfragen kann man vom Jüngling nie zu viel wissen. In der Regel fehlt es an der Einsicht und an der Ausdauer.

*) Verlag Trowlych u. Sohn, Frankfurt a. O.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1663]

Enteropose

ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase-Malt-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer Fleischlösung, welches dank der eigenartigen rationellen Herstellungswelt bei allen Störungen des Verdauungskanals, besonders bei Diarrhoe heilstädtig zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige bekannte Arzneimittel enthielt. Die Wirkung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wobei „Enteropose“ auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren kleinen helfen eingesenken kann; bei Erwachsenen sind die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und Dankschreiber darthun. [1663]

In allen Apotheken

1112] finden Sie den echten Eisencognac Golliez mit der Marke „2 Palmen“; desselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Job. Müller, Speciaarzt für Frauenkrankheiten, in Winterthur, schreibt: „Wie sehr ich mit Dr. Hommel's Hämatogen zufrieden bin, dafür spricht wohl am besten, daß ich bereits ca. 30 Flaschen nicht nur an Frauen und Mädchen, sondern auch in 2 Fällen an Männer ordiniert habe. Bei einem betraf es einen 74jährigen Greis mit stark reduzierten Kräften, bei dem andern Fall einen 37jährigen, durch Alkohol- und Tabak-Abusus in seinem ganzen Organismus destruierten, verhetzten Kaufmann. Erfolg bezüglich der Regeneration des Blutes und der dadurch bedingten Kraftzunahme war in allen Fällen ein auffallender.“ Deposito in allen Apotheken. [1069]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihren erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickerei hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche gleichmäßig auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anfertigung solcher Schmückes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie naefertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei.

Liebste Abschreiberin &c. 1068.

Henneberg - Seide

nur ästhetisch, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Deffins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider v. Rose „ 10.80 — 77.50 | Seiden-Grenadienes „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankunftsbezeugen muss das Porto für Rückantwort beigeklebt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklebt werden.

Auf Offerten, die mit Chiffre bescheinigt sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschern oder Stellverantwoortenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in dem Maße Gewünscht in der Regel rasch erledigt werden.

E solchen keine Originalausgaben eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigeklebt.

Werstare, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Cein braves, junges Mädchen findet freundliche und sachgemäss Anleitung zur Besorgung sämtlicher häuslicher Arbeiten, und bei Lust und Befähigung könnte es das Kochen gründlich erlernen. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen können Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. [FV 1674]

Ein junges, gut erzogenes Mädchen von braven Eltern, welches Lust hat, sich zu einem tüchtigen Dienstmädchen auszubilden, findet solche Gelegenheit in einer guten Familie. Anfragen unter Chiffre C C befördert die Exp. [FV 1676]

Ein flinkes, sauberes und vertrauenswürdiges Mädchen, welches zur Erlangung einer besser bezahlten Stelle sich im Kochen auszubilden wünscht, kann sich bei günstigen Bedingungen zu diesem Zwecke melden. Bei Fleiss und wirklich gutem Charakter muss kein Lehrgeld bezahlt werden. Die Dauer der Lehrzeit richtet sich nach dem Fleiss und der Intelligenz der Lernenden. Nach entsprechend absolviert der Lehre wird der Betreffende kostenfrei eine gute Stelle angewiesen. Anmeldungen unter Nr. 1675 befördert die Expedition. [1675]

Eine junge Tochter mit Handelsbildung, in der deutschen und französischen Sprache gut ausgebildet und mit Kenntnissen im Englischen, die Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in einem Privathaus oder auch in einem Laden. Eintritt sofort oder nach Belieben. Offerten unter Chiffre E D 1670 befördert die Expedition d. Bl. [1670]

Eine Person gesetzten Alters, welche die Haushaltung selbstständig führen kann, sowie in der Näherei bewandert ist, sucht auf Mitte August Stelle als Haushälterin, oder zu älteren Leuten für Besorgung des Haushaltes. [1665]

Auskunft erteilt Frau Möckli, zum Ochsen, Marthalen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen gesucht, das in der besseren Küche geübt ist und die Haushäuser versteht. [1652]

Eine in jeder Hausrat tückige Person von gutem Charakter und sehr zurückgezogenem Wesen, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Im Zimmerdienst, im Servieren, Schneiden, Glätten und Kochen bewandert, wäre sie befähigt, irgend einen Vertrauensposten auszufüllen. An einem Kurorte, wo in der Familie Fremde als Gäste oder Pensionäre zu bedienen wären, könnte die Suchende sich mit ihrer Kenntnis der englischen Sprache nützlich machen. Zeugnisse und Photographie stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1657 befördert die Expedition. [1657]

Eine Tochter

aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Putzverfahren bewandert, wünscht passende Vertrauensstelle (Jahresstelle). Gefl. Offerten unter M 1666 an die Exped. d. Bl. [1666]

TÖCHTER-PENSIONAT

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.
Réferences sur ordre et prospectus à disposition.

Für praktische und sparsame Hausfrauen eignet sich am besten [1611]

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi.

Verlag: Orell Füssli, Zürich.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

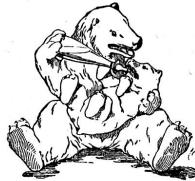
Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.



Graubünden Lenzerheide 1500 Meter über Meer.

Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. 1544

P. Margreth-Simeon.

Anerkannt	
Grösste Ausgiebigkeit	1 Kg.
200 Tassen	
Nahrhaft	
leicht	
verdaulich	
billige	
Preise	
Vorzüglich	



Die

Haushaltungs- und Dienstbotenschule Lenzburg

empfiehlt sich für Anfertigung von Handarbeiten aller Art, wie Nähen von ganzen Aussteuern, von Arbeitshänden, Blousen etc., und würde gerne mit diesbezüglichen Geschäften in Verbindung treten. — Prompte, sorgfältige Ausführung bei billiger Berechnung zugesichert. [1614]

Die Vorsteherin: C. Moosmann.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 5. September 1898 beginnen folgende Vierteljahreskurse:

1. Maschinennähen, täglich 8—12 und 2—5 Uhr
2. Kleidermachen, 8—12 „ 2—5
3. Sticken, 6 halbe Tage per Woche
4. Wolffach,
5. Flicken,
6. Bügeln,
7. Nähstube,
8. Zuschneiden,
9. Nähschule,

Schulgeld: 1 und 2 Fr. 20.—, 3 und 6 Fr. 10.—, 4 und 5 Fr. 5.—, 7, 8 und 9 Fr. 2.—. [1677]

Anmeldungen nimmt Frl. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule entgegen.

Die Kommission.

Gesucht.

Auf September wird in eine kleine Familie (2 Personen) ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters gesucht, das gut bürgerlich kochen und die Haushäuser beobachten kann. Die Gesuchte muss absolut treu, zuverlässig und selbstständig sein. Schöner Lohn und gute Behandlung. Es werden nur ganz tüchtige Personen berücksichtigt. Offerten unter Chiffre M 1673 befördert die Exped. [1673]

Schweizerfrauen unterstützen die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephone Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

Töchter-Pensionat

Villa Aurora, Morges. (1656)

Junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, finden bei uns freundliche Aufnahme und beste Verpflegung. Unterricht im Hause. Je nach Wunsch können auch die höheren Schulen besucht werden. Prospektus und Angabe von Referenzen stehen gerne zu Diensten. V. Fournage.

Dass ich durch das einfache Selbstverfahren des Herrn Popp von meinem lädierten Magen- und Darminfarkt durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden bin, verpflichtet mich, diesen Herrn öffentlich zu danken und ähnlich Lebenden zu empfehlen, sich schriftlich an Herrn Dr. J. F. Popp in Höhle, Höisteln, zu wenden, der selbe sendet Buch und Fragebogen gratis, Frau Minna Günter, Unterhallau, St. Gossau.



Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschekraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich Suters Seifenspähne. — Alleinige Fabrikanten: 1318] J. Suter-Moser & Co, Zug.

Mottenkönig.

Herrliche Zimmerpflanze, leicht und willig gehend und in schönen, himmelblauen Riesen blühend. Diese interessante Pflanze vertreibt alle Motten und Fliegen aus dem Kleider- und Wohnzimmers. Als Haussmittel ist sie der Menschheit gegen Krämpfe, Gicht und Pestiga grossen Dienst geleistet. 5 Mk.; Rosenpfefferminze, höchst wohlrreichend, per S.k. 80 Pf., 6 Stek. 4 Mk., 12 Stek. 6 Mk. bel. (1658)

Richard Fürst
Kunstgärtnerrei, Frauendorf I

Post Vilshofen a. D., Niederbayern.

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für die Hausfrauen!

MAGGI'S

Suppenwürze ist im Gebrauch **billig** und **bequem**, denn wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen, sie sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-

Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

[1631]

Selbstthätiger Triumph-Fliegen-Fänger

D. R.-G.-M.

Wichtig für jeden Haushalt, für Schlächter, Gastwirte, Konditoreien, Landwirte u. s. w. Besser u. praktischer als alle bis jetzt bekannten Fliegen-Fangapparate bewährt sich d. selbstthätige Triumph-Fliegen-fänger. Er fängt täglich Tausende von Fliegen u. befreit Menschen u. Vieh von dieser lastigen Plage. Doch bietet der Fänger in seiner Thätigkeit nicht d. hässlichen Anblick, wie ihn die seither im Gebrauch gewesenen, oft recht unruhigen Fänger durch die daran hängenden Fliegen zeigen. Auch dadurch, dass d. Apparat aufgehängt u. aufgestellt werden kann, bietet dieselbe ganz erhebliche Vorteile und gereicht nirgends zur Unzierde. Dabei ist die Behandlung des Fängers einfach und sauber! [1639]

Preis inkl. eine Dose Fliegenleim nebst Gebrauchs-Anweisung in Carton verpackt per St. Mk. 2.—, 3 St. Mk. 5.70, 6 St. Mk. 11.—, 12 St. Mk. 20.—. Garant. besten Fliegenleim 1 Liter-Büchse Mk. 1½, 1½ Liter-Büchse Mk. 0.80. Preisliste und Prospekte, sowie Referenzen zu Diensten. Radikale Ausrottung überall garantiert. Versand gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme durch

Richard Fürsts Neuheiten-Vertrieb
in Frauendorf I
Post Vilshofen, Niederbayern.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgeliebene Personen, Brustkranke, Nerveneidende, sowie in Form von Magenkranken, Wochinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Lungen- u. Halsleidende, Asthma-tiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Theef. chronische Lungen- und Halskrankte von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1.20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei A. Wolffsky, Berlin. N 37 [1306]

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
ZÜRICH Jordan & Cie

Meterweise!

Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette - Costüme
von Fr. 25. – an.

[1641]

Suppenwürze ist im Gebrauch billig und bequem, denn wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen, sie sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

verarbeitet so lange Vorrat:
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienehonig
per Post franco Fr. 4.90. [1649]

Ceylon Tea

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Brokes Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongon Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Muttergasse 31, St. Gallen.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Beratungsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1217] Ennenda.

Universal-Frauen-Binde

waschbar: Monatsbinde einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche gleiche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Größen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Ber.



Grosse Erfolge erzielt

man bei Verreibung von Hautunreinigkeiten durch tägl. Gebrauch der echten

BERGMANN'S LILIENMILCH-SEIFE
Schutzmarke
2 Bergmänner

von BERGMANN & Co., Zürich. Anerkannt mildeste und beste Seife für zarten, weissen Teint und gegen Sommersprossen. [1402]

Vorr. à Stk. 75 Cts. in den Apotheken, Droguerie- und Parfümerie-Geschäften.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retzius. Fr. 2.25. Gegen Einsendung von Briefmarken frei. Gustav Engel, Berlin 51, W. 9. [1642]

Zeugnis. Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren vollständig befreit. Brüggen-Kollbrunn 11. Juni 1898 Geschw. Zehnder. Adr.: O Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Melchthal Obwalden.

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

Frutt — Melchthal.

Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.

Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telefon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen.

Brüder Egger, Besitzer.

Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nich's mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankesbriefen von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.



Der Liebling der Hausfrau
ist die Zuckerrössenz von
Leuenberger-Eggimann, Huttwil

Erste Kaffee-Rössenzfabrik
der Schweiz, mit goldenen Medaille diplomiert
Vielfach prämiert. Ärztlisch empfohlen.

Diese Zuckerrössenz wirkt vornigre ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kaffeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbeküdig vorzuziehen, denn sie gibt dem Kaffee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitäler Eingang gefunden. Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder verwenden. [1645]

SELBSTKÖCHER

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Prospekte und Preislisten versendet die

Selbstköcher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich 1, Seidenstrasse Nr. 7.

Susanna Müller Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpfspeisen unter dem Kochgrade) neben Selbstköcher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer der für die Volkernährung wichtigen Erfindungen die goldene Medaille zuerkannt. [1668]

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkali. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Douche-einrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telefon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital, u. gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenhospital, Bern. (O270 Lz) [1563]

Schmidiger-Lustenberger.

Lenk, Kt. Bern.

1105 Meter
über Meer.

Hotel und Pension zur Krone.

In nächster Nähe der Kuranstalt. Benutzung der berühmten, stärkenden Schwefel- und Eisenquellen und der Bäder. Freudl., grosse, sonnige Zimmer mit Balkonen, Prachtvolle Aussicht. Frische Kuh- und Ziegenmilch und Molken. Spiel- und Promenadenplatz mit Schatten und Wald in der Nähe. Preis Fr. 4.—6 je nach Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionäre. Mässige Touristenpreise. Bahn bis Erlenbach, dort auf Wunsch Abholen. Telefon im Hause. Bestens empfohlen. [1575]

Franz Zürcher-Bühler.

Stahlbad Knutwil.

Bahnh. Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolläder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvaleszenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegrafenbüro Büro. Prospekte gratis. Telefon. Kurarzt: V. Troller. (H 972 Lz) [1502]

Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

Luftkurort
Ober-Toggenbg. **NESSLAU** Kanton St.Gallen
2500 Fuss über Meer.
Gasthof und Pension zum Sternen.
Beliebte Sommerfrische in bergumkränztem Hochtal. Kräftigendes Alpenklima. Gelegentlich Milchkuren. Sehr schöne Spaziergänge und Gebirgstouren auf Säntis, Speer und Kurzrücken. Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Billige Preise. Bitte Prospekte zu verlangen. Sich höflichst empfehlend [1619]
TELEPHON. **Joh. Grob-Naf.**

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zugesagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzeren oder längeren Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milchkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

Disentis

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.

Hotel zur Krone und Dependenzen.

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft und nahen Waldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. **Postverbindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Blasca.** Pensionspreis von Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafuhrwerk von Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung. [1578]

Besitzer: **Charles Caplazi-Good.**

Schloss Josephsthal

Roman

von

Marie Bernhard.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem neuesten Roman der beliebten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des neuen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagshandlung [1626]

Ernst Keils Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Nervenleiden, Nervenschwäche.

[1229] Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre Hilfe von meinem Leiden, Nervenleiden, Nervenschwäche, Zittern, Nervosität, Aufgeregtheit, Kopfschmerz und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder Ihrer brieflichen Behandlung anvertrauen. Ich habe mit der Nachricht gezögert, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe; es soll mein Bestreben sein, Sie bekannten Kranken anzurümpfen. Klingenthalstrasse 87, Basel, den 23. Nov. 1897. Fräulein Anna Rapp. Die Echtheit der Unterschrift des Fräulein Anna Rapp bezeugt: Basel, den 23. Nov. 1897. Kanzlei des Kantons Basel-Stadt: Schneider. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Neueste Waschstoffe zu billigsten Preisen. Modell-Kostüme u. Blousen zur Auswahl.

Muster bereitwilligst.

76 cm breite prima Glasgow Zephirs, □ und rayés

80 cm breite feinste Batiste, imprimé und weiss- und hellfarbige Plumetifs

75/80 cm breite elegante Jacquard und Ecossais, waschechte Wollimitation von Fr. 1.35 an p. M. Indiennes, Fleurettes, Cotonnes, Satinettes, Crêpons, Schnürpiqués etc. in allen Preis. Leistungsfähige Ateliers.



Remy-Reissstärke

ist die beste und billigste, weil chemisch rein und von grösster Ausgiessigkeit. Zu haben in allen besseren Spezerei- und Droghandlungen. [1672]

Mineralbad und Kurhaus

Telephon. **SASSAL** Telephone. Station Chur. Kt. Graubünden.

ist eröffnet.

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion. Bei Katarrhen der Atmungsorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darmkatarrh, Blutarmut, Nervosität, Rheumatismus etc. von anerkannt **bester Wirkung**. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag, bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim [1577]

Besitzer: Stephan Mettier.

Pension Bad Mülinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich [1576]

Familie Zölper.

BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905) [1629]

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.

„ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fahr.: **MÜLLER & BERNHARD**, Cacaofabrik, CHUR.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altheimt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]

Witwe L. Erny.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst. [1128]

Etamine

das Rideaux-Geschäft

Vorhanghalter

J. B. NEF
HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 68)

Reise-Kostüme

Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasso, Winterthur.

Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaille u. Rocklänge genügt.

Reine frische Nidelbutter

zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [1540]

(Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

BRUPPACHER & Co.

Auf Dorf 27.

Diplomiert 1883 und 1894.

Gegründet 1840. [1601]